



Projektvorstellung

Zukunft Ganztagesbetreuung!
Erziehung, Bildung und Betreuung
vom Kind aus gedacht

GRÜNDE PROJEKTINITIIERUNG

Kernanliegen des BVkE:

1. **Bildungsverständnis** (verbindliche (Mindest-) Standards)
2. **kindgerechte Gestaltung des Ganztags** (Angebote & Einrichtungsformen)
3. **Pädagogisches Konzept**
4. **Inklusive Ausgestaltung des Rechtsanspruchs**
5. **Anwendung des Fachkräftegebots** (gemäß §72 SGB VIII)
6. **Qualifikation Personal**
7. **Betriebserlaubnisverfahren**

RAHMEN DES PROJEKTS

Eckdaten

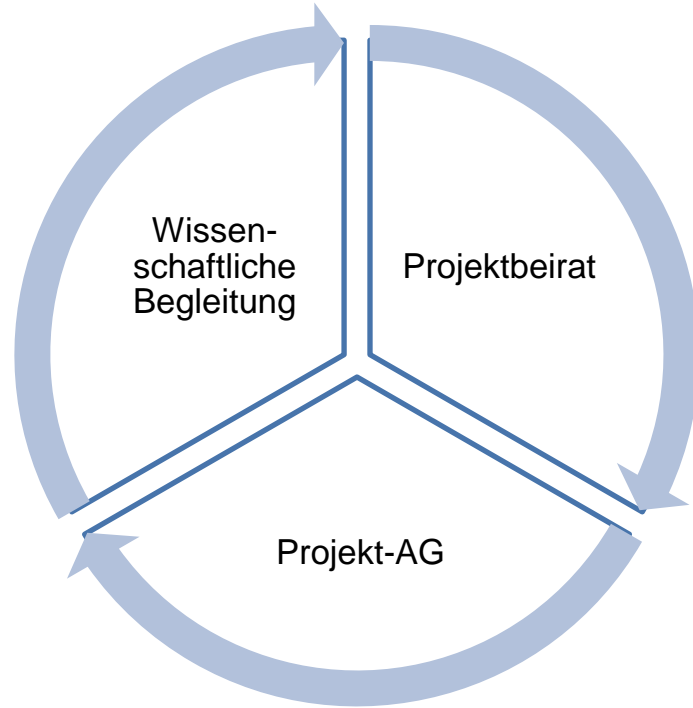
- Projektstart Juni 2021 – Mai 2023
- Kooperation mit dem Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ)



Ziele des Projekts

- Entwicklung Systemverständnis Schule + Kinder- und Jugendhilfe
- Bessere Zusammenarbeit aller Akteure
- Entwicklung pädagogisch fundierter Konzepte für die Ganztagesbetreuung
- Konzipierung Handlungsleitfaden als Weiterbildung

Projektstruktur



PROJEKTBEIRAT

Funktion Beirat

Funktion:

- inhaltliche und beratende Expertise für die Projektbegleitung
- fachliche Bewertung der Projektergebnisse
- Ca. zwei Treffen pro Jahr per Videokonferenz auf Wunsch nach der Pandemie auch in Präsenz

Akteur*innen Beirat

- Auswahl hochrelevanter Akteur*innen, die sich aus den nachstehenden Ebenen bzw. Strukturen rekrutieren:
 - Bundes- und Landesministerien
 - Landesjugendämter und Jugendämter
 - kommunale Spitzenverbände/kommunale Ebene
 - Freie Wohlfahrtspflege
 - Trägervertreter*innen

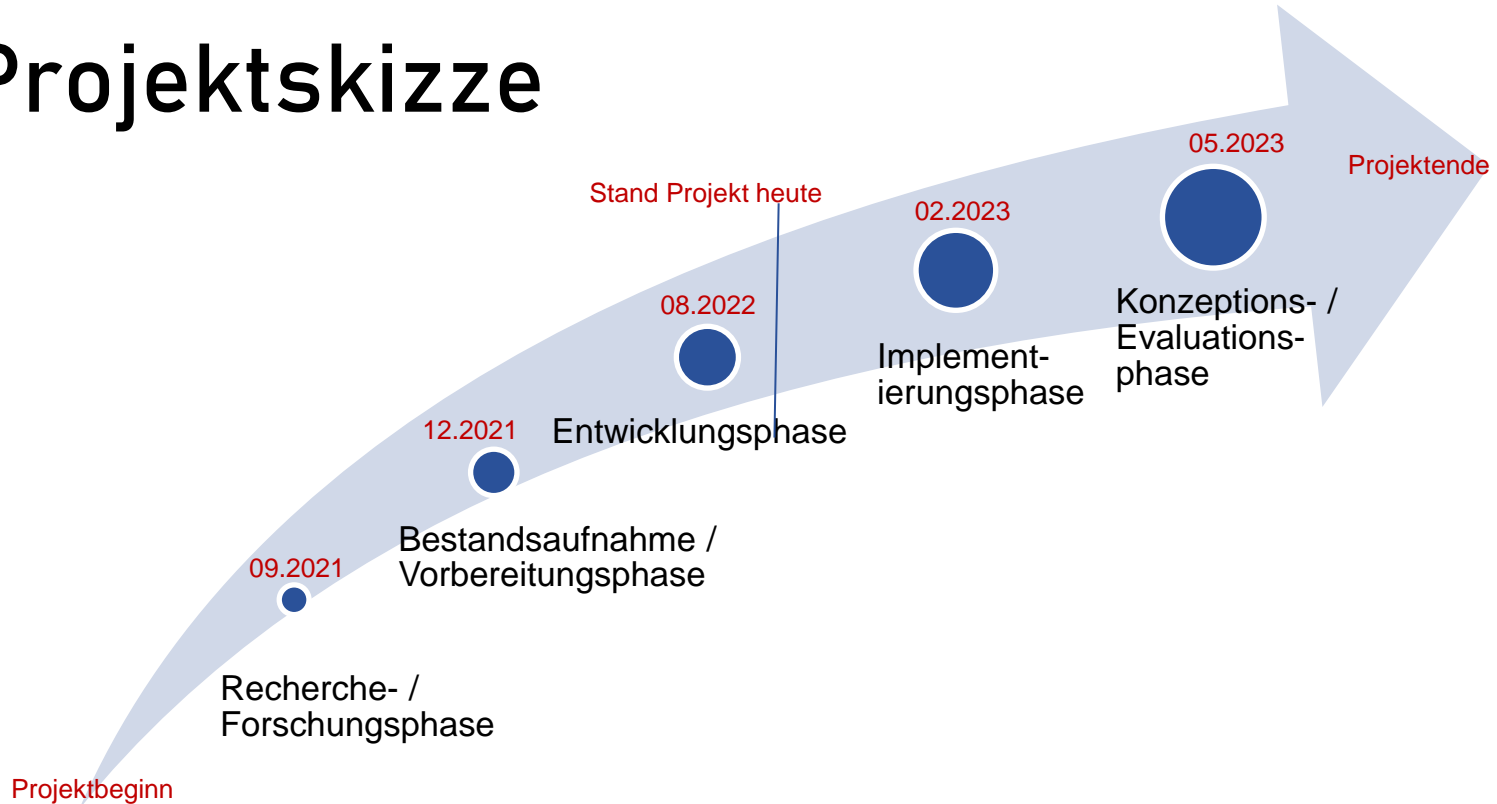
PROJEKT-AG



Eckdaten

- 19 Modellstandorte aus den Bundesländern BaWü, Bayern, Hamburg, Hessen und NRW
- Enge Zusammenarbeit über die Dauer der zwei Projektjahre
- Entwicklung eines Rahmenkonzepts durch gemeinsame Workshops
- Implementierung von Teilen des Rahmenkonzepts in die Praxis
- Evaluation der Implementierung und Erstellung eines Weiterbildungskonzepts

Projektskizze



Entwicklungsphase

- Durchführung von zwei Präsenzworkshops
- Workshop I: **Bildungsverständnis und kindgerechte Gestaltung des Ganztags**
- Workshop II: **Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure im Ganzttag**

Entwicklungsphase

Workshop I: Bildungsverständnis und kindgerechte Gestaltung des Ganztags

- **Räumlichkeiten** (Platz für Freiräume, für Spiel, Kreativität, Erholung...)
- **Angebotsstruktur und Tagesablauf im Ganztag** (additiv oder rhythmisiert / Gestaltung der Hausaufgabenzeit / Mittagessen / Ruhephasen / Freispiel / Angebote...)
- **Pädagogische Grundhaltung im Ganztag** (positive soziale Beziehungen fördern, Potentiale pädagogischer Beziehungen / Peerbeziehungen, Werte und Grundhaltung im Ganztag...)

Entwicklungsphase

Workshop II: Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure im Ganztag

- **Zusammenarbeit mit dem „Kosmos Schule“** (Leitungsebene / Ebene der Lehrpersonen und des Personals im Ganztag)
- **Zusammenarbeit mit dem „Kosmos Ganztag“** (Fachkräftegebot/ festgelegter Personalschlüssel/ ergänzende Arbeitszeiten/ Nachqualifizierung von Ergänzungskräften/ Zusätzliche Fachkräfte für weitere Bedarfe)
- **Zusammenarbeit mit dem „Kosmos Träger/Kommune u.a.“**
(Qualitätsmanagement / Standardisierung der Fördergelder, feste Größe in der Politik, Fachkräftegebot/ einheitliche Konzepte zur Nachqualifizierung)

Best-Practice-Beispiele

1. Projekt- und Neigungsgruppen
2. AGs und Projekte (Freiere Wahlmöglichkeiten)
3. Partizipation im Ganzttag: Wir haben Rechte! Das Kinderparlament
4. Informationsfluss Erwachsene (Kommunikationsformate der unterschiedlichen Akteure)
5. Kooperation mit dem Jugendzentrum
6. Zusammenarbeit verschiedener Akteure im Ganzttag
7. Anwesenheits- und Entschuldigungssystem
8. Informationsfluss (Kinder) (An- und Abmeldesystem)
9. Konzept der Lernzeit im Ganzttag
10. Ablauf Lernzeiten
11. Organisation und Durchführung Ferienbetreuung
12. Geschlossenes Gruppenkonzept
13. Elternarbeit

Implementierungsphase

Übersicht zur Implementierung der 13 Modellstandorte:

- 6 Standorte: Partizipation / Kinderparlament
- Tandem Offene Kurse
- Tandem Kommunikation
- 3er Gruppe: Lesekompetenz / Teiloffene Arbeit
- "Safe Places"

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Funktion w. Begleitung

- Kooperationspartner Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ)
- Regelmäßige Austauschformate
- Funktion:
 - Erstellung einer Metaanalyse der relevanten wissenschaftlichen Grundlagen
 - Durchführung einer Bestandserhebung



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Projektleitung:

Luisa Neininger

luisa.neininger@caritas.de

+49 761 200 761